

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134

(1412—1)

Nr. 1748.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Februar d. J., Z. 640, wird hiermit bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Executionsführers die auf den 15. Mai und 14. Juni d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der dem Franz Starja von Grilovhrb gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden, und lediglich die dritte auf den

16. Juli d. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung vorgenommen werden wird.

K. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 4ten Mai 1869.

(1410—1)

Nr. 1037.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 9ten März d. J., Z. 468, und 11. Mai d. J., Z. 827, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am

10. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der der Ursula Legat in Kronau Nr. 92 gehörigen Realität geschrüten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Kronau, am 10ten Juni 1869.

(1411—1)

Nr. 1669.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kolenc von Nassensuß gegen Andreas Zupancic von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 24. April 1868, Zahl 1301, schuldiger 63 fl. und 5 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb. Nr. 1121 vorkommenden Berg-Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 395 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 29. April 1869.

(1408—1)

Nr. 964.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Lenarzhiz von Oberlaibach, durch Dr. Pongraz, gegen Maria Leskovic von Godovitsch die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urbarial Nr. 260 und 261, Rect. Nr. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Leskovic vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten, von der Maria Leskovic von Godovitsch um den Meistbot von 3210 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem obigen SchätzungsWerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Idria, am 8ten April 1869.

(1413—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Februar 1. J., Z. 721, wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 28. Februar 1. J. auf den 25. Mai und 25. Juni 1. J. angeordneten Feilbietungen, mit Aufrechthaltung der auf den

26. Juli 1. J.

anberaumten dritten Feilbietung, der dem Josef Regel gehörigen Realität Urb. Nr. 50 ad Herrschaft Kroisenbach als abgethan erklärt wurden.

K. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 1ten Juni 1869.

(1403—1)

Übertragung der dritten executiven Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. März 1869, Z. 1133, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Semic von Sturja, Erben nach Johann Semic, durch Dr. Gregor Lozar, die auf den 11. 1. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Vidmar von Kouk Nr. 8 gehörigen Realitäten auf den

30. Juli 1869,

hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang übertragen wurde.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Mai 1869.

(1404—1)

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci von Wippach, durch Dr. Lozar von Wippach, gegen Mariana Kuzdorfer von Slapp wegen aus dem Vergleiche vom 29. März 1867, Zahl 1363, schuldiger 149 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXI, pag. 294, 303 und 307 und Slapp sub pag. 42, Urbarial Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1820 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Juli,

13. August und

14. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 24ten März 1869.

(1309—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf die Edicte vom 26. September 1868, Zahl 8168, und 18. Mai 1. J., Zahl 3223, bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die in der Executionsfache der Johann Kalister'schen Erben in Triest gegen Herrn Matthäus Leben in Adelsberg pet. 5000 fl. c. s. c. auf den 5. Juni 1. J. angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 68.655 fl. bewerteten Realitäten mit dem in Adelsberg gelegenen Wohnhause sub Consc. Nr. 111 und der Bräuerei-Gebäude mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß es bei der auf den

6. Juli 1. J.

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten exec. Realfeilbietung sein Verbleben habe.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1869.

(1414—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1869, Nr. 1804, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Marin Berščaj von Blozajne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb. Nr. 82, Rect. Nr. 74 1/2, vorkommenden Hubrealität kein Kauflustiger erschien ist, am

8. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 8ten Juni 1869.

(1401—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. März 1869, Z. 1030, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Ferjancic von Wippach, wider Franz Ferjancic und Consorten von Wippach pet. 525 fl. auf den 8. Mai und 8. Juni 1869 angeordnete Real- und Fahrnißfeilbietung im Einverständniß beider Theile als abgethan erklärt wurde, und daß am

9. Juli 1879,

um 9 Uhr Vormittags, im Wohnhause des Executen zur dritten Feilbietung geschritten, und hiebei die Realität sammt Fahrniß auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Mai 1869.

(1395—1)

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen der Kirche St. Nicolai in Budajne wegen nicht erfolgten Einschreitens zur Vertheilung und Zuweisung des mit dem Licitationsprotokoll vom 16. Februar 1869, Z. 702, bei Veräußerung der dem Franz Licon von Budajne Nr. 63, executive veräußerten, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. VI, pag. 274 und 277 eingetragenen Realitäten, durch den Meistbauer Ludwig Nic von Wippach erzielten Meistbotes pr. 465 fl. auf Grund des § 8 der Licitationsbedingnisse vom 19ten September 1868 die Relicitation dieser Realitäten bewilligt, und auf den

20. Juli 1869,

irüh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß solche auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werden, und das Schätzungsprotokoll, die Bedingnisse und der Grundbuchsextract in den diesgerichtlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 26. Mai 1869.

(1380—2)

Relicitation.

Vom f. f. stadt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf Bartlma Božič von Zapuše vergewährten, im Grundbuche Pepensfeld sub Rect. Nr. 42, Urb. Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl. Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Božič von Zapuše erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Božič bewilligt, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den

14. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 31. December 1868.

(1414—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1869, Nr. 1804, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Marin Berščaj von Blozajne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb. Nr. 82, Rect. Nr. 74 1/2, vorkommenden Hubrealität kein Kauflustiger erschien

ist, am

21. Juni 1869,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitz geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Reisniz, am 20ten Mai 1869.

(1228—3)

Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 16. Jänner 1869, Z. 374, auf den 27. d. M. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomčič von Feistritz gegen Josef Laurenčič von Verbov Nr. 18 peto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. auf den

9. Juli 1869,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten April 1869.

(1362—3)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. April 1. J., Zahl 1193, bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietungstagsatzung bezüglich der Heiratsprüche der Agnes Blatnik aus dem in Tabulirten Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 pr. 661 fl. 50 kr. ö. W. kein Kauflustiger erschien ist,

am 21. Juni d. J.,

Vormittag 9 Uhr, zur zweiten und letzten Feilbietung derselben in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 5ten Juni 1869.

(1193—3)

Erinnerung

an Lorenz Komar und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. stadt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Lorenz Komar und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Luka Komar von Hrastje, durch Dr. Toman, wider sie eine Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf den Gemeinder Urb. Nr. 447 ad Commenda Laibach und Gestattung der Umschreibung hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Juli 1. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Costa, Advocat hier, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. O. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laibach, am 21. April 1869.

(1431—1) Nr. 2946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des C. S. Maurer die executive Versteigerung der dem Franz Strauß in Hühnerdorf gehörigen, gerichtlich auf 6796 fl. geschätzten Realitäten, als:

1. des Hauses sub Consc.-Nr. 11 in Hühnerdorf;

2. des in Slovca sub Urb.-Nr. 1859 gelegenen Morastantheiles, jedoch mit Rücksicht auf den davon im Jahre 1857 abgeschriebenen Antheil;

3. des am Golovcberge sub Rectif.-Nr. 949 gelegenen Terains bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

5. Juli, die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Landesgerichts-Gebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juni 1869.

(1424—1) Nr. 2843.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß über die Klage des Andreas Wernig von Laibach, durch Herrn Dr. Toman, Klägers wider Thomas Wernig und dessen Rechtsfolger, alle unbekannten Aufenthaltes, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den halben Gemeinantheil Mappe-Nr. 340/9 in Rakova Tevska ad Grundbuch Magistrat Laibach die Tagsatzung auf den

20. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Gerichte mit dem Anhange des § 16 G. O. angeordnet und den Geflagten zu ihrer Vertretung Herr Dr. Goldner, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die Geflagten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 1. Juni 1869.

(1381—2) Nr. 2844.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über die Klage des Andreas Wernig in Laibach, durch Herrn Dr. Toman, praes. 29. Mai 1869, §. 2844, wider Primus Sauru und dessen Rechtsfolger, alle unbekannten Aufenthaltes, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche Magistrat Laibach sub

Map. = Nr. 340/10 vorkommenden Gemeinantheil in Rakova Tevska die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 16 G. O. auf den

20. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Goldner, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden die Geflagten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 1. Juni 1869.

(1349—3) Nr. 2956.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Theresia Bosja und des Michael Martinitz die mit Bescheid vom 6. April 1869, §. 1826, auf den 7. Juni und 12. Juli 1869 angeordneten beiden ersten executiven Feilbietungstermine ob der dem Michael Martinitz gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität in Laibach mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der dritten auf den

16. August 1869,

Vormittags 10 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung das Verbleiben habe, bei welcher die Realität allfällig auch unter dem SchätzungsWerth von 7000 fl. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 5. Juni 1869.

(1369—2) Nr. 550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte RudolfsWerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Brunner die executive Versteigerung des in den Verlaß der Gertraud Uhan gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche der Stadt RudolfsWerth sub Rectif.-Nr. 231 vorkommenden Hauses sammt Garten zu RudolfsWerth bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

13. August,

die dritte auf den

17. September 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

RudolfsWerth, 11. Mai 1869.

(1376—2) Nr. 8667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. -deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kamnik die executive Versteigerung der dem Martin Prime von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 54 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl. = Nr. 461, Urb.-Nr. 533 vorkommenden, zu Dobrava gelegenen Realität im Reassumirungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Mai 1869.

(1368—3) Nr. 2175.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Grundentlastungsfondes, gegen Johann Klopčič senior von Podsmereče wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 43 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gut Wildenegg-Dominicalisten sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 270 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

(1183—2) Nr. 499.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executions-Sache der Frau Franziska Omachen von Tressen gegen Antonia Omachen von Glogauca pl. 733 fl. § N. die mit dem Edicte vom 29. Juli 1868, §. 2779, auf den 7. December v. J. angeordnet gewesene und sohn sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 99/a vorkommenden Realität im Reassumirungswege auf den

27. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Februar 1869.

(1374—3) Nr. 1259.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Sterk von Paka gegen Georg Sterk von Hirschdorf wegen aus dem Vergleiche vom 4. März 1868, §. 1213, schuldiger 120 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 108 1/2 und 115 1/2 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 150 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juni,

21. Juli und

20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1869.

(1287—2) Nr. 2519.

Erinnerung

an die Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Simon, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Simon, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Valentin Pintar von Unterjarsche H.-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der für sie auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urbaria-Nr. 591t 1/2, Post-Nr. 119 vorkommenden Realität hostenden Salzposten, als:

1. Forderung der Helena Simon aus dem Heiratsvertrage vom 31. Jänner 1794 an Heiratsgut per 297 fl. 30 kr. nebst Gegenverschreibung und Naturalien;

2. der Forderung aus der Verlaßabhandlung vom 13. December 1831, und zwar: der Elisabeth und Walburga Simon à per 100 fl. und der Katharina Simon per 60 fl. nebst Lebensunterhalt oder Zinsen,

sub praes. 4. Mai 1869, Zahl 2519, hierannts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten Herr Anton Kronabothvogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1869.

Im Hause Nr. 29 am Congress-
platz sind

2 möblirte Monatzimmer

vom 1. Juli bis 1. October zu vermieten. Näheres eben daselbst im zweiten Stocke. (1430)

Theater-Logen.

Für kommende Theater-Saison sind Logen sowohl im 1ten und 2ten Range als auch im Parterre zu vergeben.

Näheres bei Herrn Jos. Schigan, Spitalgasse Nr. 277. (1429-1)

Sieben Stück

Oleanderbäume,

über 12 Schuh hohe, mit den schönsten Kronen, sind in Dousko, vis-à-vis der Station Raase, beim Josef Vode zu verkaufen. (1394-2)

Die

Gasthaus Localitäten

in der St. Petersvorstadt Nr. 17, bestehend aus 3 Zimmern, einer Sparherdöche nebst 2 Kellern und einer Holzlege, sind zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Hausbesitzerin. (1393-3)

(1341-3)

Nr. 174.

Berpachtung.

Vom l. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei in die gerichtliche Berpachtung der in den Verlaß des verstorbenen Franz Kobler von Littai gehörigen Gebäude, nämlich: des Wohngebäudes Nr. 41 in Littai, wobei ein Wirtschafts- und Kramereigewerbe betrieben werden kann, dann der dazu gehörigen Stall- und sonstigen Wirtschaftsgebäude, auf sechs Jahre vom 29. September 1869 an, gewilligt, und zur Vornahme derselben der Tag auf den

21. Juni l. J.

9 Uhr Vormittags, loco der Gebäude bestimmt worden, wovon Pachtlustige verständigt werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 30ten Mai 1869.

(1425-1)

Nr. 2167.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23ten März 1869 ohne Testament verstorbenen Bartlma Mekinda von Cerknica eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 22. April 1869.

(1252-1)

Nr. 1914.

Grinnerung

an Helena Matičić

Vom l. f. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Rechtssache der Helena Matičić von Rakov gegen die unbekannten Prätendenten und Eigentumsansprecher rücksichtlich des im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 131/1071 vor kommenden Sagstattantheiles in St. Kanzian pelo. Anerkennung der Ersitzung die Tagfahrt auf den

8. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Geltungen ein Curator ad actum in der Person des Herrn Eduard Kanc von Rakov aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 8ten April 1869.

Ein vollständiger
Sommer-Anzug
Rock, Hose und Gilet
12 fl.
Ganz complete
Reinen-Anzüge
von **10** bis **24 fl.**
Für den Hochsommer:
Aspacca-Röcke
von **6** bis **18 fl.**

Ferner zu den billigsten Preisen:
Überzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
Sommeranzüge 10 — 36 fl.
Sommerröcke, Sado 4 — 22 fl.
Sommerröcke, Jaquets 8 — 28 fl.
Salonröcke schwarz 14 — 28 fl.
Frauds und Gehröde 14 — 32 fl.
Salon-Anzüge complet 24 — 45 fl.
Priesterröcke 18 — 36 fl.
Jagdröcke 6 — 24 fl.
Kanzleiröcke 3 — 12 fl.
Schützenröcke fixer Preis 10 fl.
Schlafröcke 8 — 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze 8 — 28 fl.
Militär-Blousen 7 — 18 fl.
Frühjahrshosen 4 — 12 fl.
Sommerhosen 3 — 10 fl.
Diverse Gilets 2½ — 8 fl.
Leinenanzüge 10 — 24 fl.
Turneranzüge 2½ — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-21)

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,

„zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der

Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Mahangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Brustweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrant gültig zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus welch immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preisconrant auf Verlangen gratis und franco. — Übertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil Überzieher, schwarze Röcke, Beinkleider, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhaftesten Art billig veräußert.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waren** bei solider Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt,

Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-

Magazins: Wien, Graben Nr. 3,
„zum Stock-im-Eisen.“

(1338-3) Nr. 3120.

Übertragung dritter exec. Teilstietung

Von dem l. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 24. October 1868, Z. 8121, auf den 27. April 1869 angeordnete dritte Realteilstietung in der Executionssache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz, gegen Johann Novak von Kutežovo Nr. 20 wegen schulden 233 fl. 20 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

6. Juli d. J.

übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten April 1869.

Für Unterleibsbruchleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz) ist in Löpfe zu fl. 3. 20 fr. B. nebst Gebrauchsanweisung und Beugnissen recht zu beziehen sowohl durch den Ersteller selbst, als durch Herrn Gr. Birschiz, Landshofle-Apotheke in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrungen, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Löpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann.

Mühlen a/R., O.-A. Horb, Württemberg, den 15. März 1868. Christian Hayer, Schmied.

Möbel und sonstige Einrichtungsstücke

werden am Mittwoch den 23. Mai d. J. und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 37 an der Sternallee im Wege öffentlicher Auktion veräußert. (1432-1)

Kundmachung.

Wegen des Rechnungs-Abschlusses pro I. Semester 1869 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1869

weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß auch das

Pfandamt am 1., 8. und 13. Juli d. J.

für das Publicum geschlossen bleibt.

Laibach, 14. Juni 1869.

Krainische Sparcasse.

(1427) Nr. 1751.

Grinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bernhard Sever.

Vom l. f. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bernhard Sever hiermit erinnert, daß ihm zum Behufe der Empfangnahme des Realteilstietungs-Reassumirungsbescheides vom 5. Mai 1869, Z. 1289, sowie der weitern in dieser Executionssache allfällig noch erscheinenden Erledigungen Herr Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juni 1869.

(1426) Nr. 1636.

Grinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Anton Pausić und Agnes

Jančar.

Vom l. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Anton Pausić und Agnes Jančar erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme des Realteilstietungs-Reassumirungs-Bescheides vom 2. April 1869, Z. 921, sowie der weiteren in dieser Executionssache allfällig noch erscheinenden Erledigungen Herr Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1869.

(1301-3) Nr. 1387.

Grinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Andreas Rakovc.

Vom l. f. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Andreas Rakovc aus Rakovc erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme des Kapitalsaufstündungs-Bescheides vom 23. März l. J., Z. 1387, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa erscheinenden Bescheide Hr. Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Mai 1869.

(1285-3) Nr. 2489.

Bekanntmachung.

Vom l. f. Bezirksgerichte Stein, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Realexecutionsführung des Herrn Markus Černič von Krenz für den abwesenden Executen Mathias Sive und die Tabulargläubigerin Apollonia Sive geb. Gerk-

mann von Suchadolle bestimmten Rubriken des Meistbotvertheilungsgesuches mit Bescheide vom 4. März l. J., Z. 1347, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabothvogl von Stein zugestellt worden seien.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 1ten Mai 1869.

(1421-2) Nr. 10451.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Franz Ladenthalen.

Vom l. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1869 mit Testament gestorbenen Franz v. Ladenthalen, gewesenen Apothekers-Subjekten in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1279-3) Nr. 1675.

Grinnerung.

Vom l. f. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Eigentumspräten auf die Moleuka, durch den aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Simon Zupan von Waisach wider dieselben die Klage auf Ersitzung des Eigentums der Wiese Moleuka sub Parz.-Nr. 670 mit 1304 □ Klafter und Parz.-Nr. 672 mit 974 □ Klafter, sub praes. 6. April 1869, Z. 1675, hieromts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. August 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, und den Geltungen wegen ihres unbekannten Aufhaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 7. April 1869.